



Die St. Gallerin Laila Ponader hat ihr erstes Bilderbuch herausgegeben. Bild: caw

Laila Ponader
Winterkind
 Verlag FormatOst
 36 Seiten, Fr. 29.80
 ISBN 978-3-03895-042-4

Winterkinds Reise zum Mond

Laila Ponader ist begabt. Die Illustrationen der jungen St. Gallerin zeugen von Fachkenntnis und feinem Gespür. Beides hat sie genutzt, um ein Bilderbuch zu gestalten, das über den Rand der Welt hinausschaut.

Laila Ponader zeichnet, seit sie weiss, wie man einen Stift hält. Die inzwischen 19-Jährige hat aber nicht nur viel Übung, sondern auch grosses Talent. So erstaunt nicht, dass die St. Gallerin 2019 den Gestalterischen Vorkurs für Jugendliche absolviert hat. Seither widmet sie sich eigenen Projekten. Eines davon ist das «Winterkind». Mit stimmungsvollen Illustrationen

und sanften Worten erzählt die Autorin von der Suche nach der Antwort auf eine der von Kindern wohl meistgestellten Fragen.

Jede Nacht fragt sich das Winterkind, wohin der Mond geht, wenn er untergeht. Eines Nachts beschliesst es, die weise Frau um Rat zu fragen. «Wenn du möchtest, komm mit mir, wir werden ihn besuchen», sagt die weise Frau. Zusammen machen sie

sich auf den Weg über den See, durch den Wald und durch das Grasland bis zum Mond. Unterwegs treffen sie auf einen unerwarteten Begleiter: das Gerenuk.

Mit dieser Figur entstand die Idee für das «Winterkind», denn 2020 kreierte Laila Ponader einen Adventskalender, der 24 unterschiedlich gezeichnete oder gemalte Gerenuks enthielt. Eins dieser Bil-

der bildete die Grundlage für die Figuren und Geschichte des Kinderbuchs. Doch auch Erwachsene kommen auf ihre Kosten. Die Sprache ist poetisch – beinahe zu anspruchsvoll, als dass die ganz Kleinen es selbst lesen könnten. Zum Glück, denn gemeinsam liest es sich doch immer noch am schönsten. Und wer weiss, vielleicht folgt bald das Frühlingskind.